

Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor

Die Verweildauer der vielen Besucher in der Stadt soll verlängert werden. Deshalb vergab der Gemeinderat die Aufstellung eines Tourismuskonzepts an eine Firma.

EVA FOCHT-RABEL

METZINGEN ■ Nicht nur, dass jetzt momentan rund zwei Millionen Gäste die Stadt und vor allem die Outlet-Center besuchen, für den Städte- und Shoppingtourismus wird ein unerschöpfliches Potenzial prognostiziert. Das bedeutet auch für die Stadtverwaltung, dass man nun „Nägel mit Köpfen“ machen muss (wir haben berichtet). Gefragt ist ein strukturiertes Tourismuskonzept, bei dem rechtzeitig die Synergien für die Stadt und darüber hinaus auch für die Region genutzt werden können.

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am Donnerstag beschlossen, die Münchner Firma dwif-Consulting mit der Aufstellung eines Tourismuskonzepts zu beauftragen. Das vorgelegte Angebot – so die Gemeinderatsvorlage – sei äußerst zielorientiert und logisch aufgebaut, die betriebswirtschaftlich relevanten Aspekte sind berücksichtigt und die Metzingen Situation wird realistisch, neutral und innovativ eingeschätzt. Das Eckpunktepapier ermöglicht es, die jeweiligen Themenbereiche sehr sinnvoll miteinander zu verknüpfen.

Robert Schmid (FWV) begrüßte die Erstellung des Konzepts, schließlich seien auch Hoteliers und Einzelhandel an Synergie interessiert. „Eine längere Verweildauer in der Stadt darf man nicht nur unter Umsatz verbuchen, sondern muss auch sehen, dass so Arbeitsplätze entstehen.“ Steffen Uebele (SPD) fand, dass die Präsentation auf der Landesmesse schon ein Schritt in die

richtige Richtung war. Das Konzept soll von der Firma bis März 2008 erstellt worden sein, die Ergebnisse sollen laut Jochen Krohmer vom Amt für Tourismus noch im Verlauf des kommenden Jahres umgesetzt werden. Er wie Erster Bürgermeister Dietmar Bez erwarten vom Konzept vor allem, dass die Profis aufzeichnen, welche Potenziale in Stadt und Region vorhanden sind.

Und vor allem wollen sie den wirtschaftlichen Nachweis, welche Wertschöpfung der Tourismus für die Stadt wirklich bringt. Die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor soll dann eventuell auch die Grundlage eines Workshops des Gemeinderats werden.

Insgesamt wird die Erstellung des Konzepts die Stadtverwaltung 30 000 Euro kosten.



Viele Gäste in den Outlet-Centern sind ja eine schöne Sache. Doch die Stadtverwaltung will, dass die Besucher länger verweilen. Dass dazu die notwendigen Hotelbetten fehlen, wird im zu erstellenden Tourismuskonzept zu lesen sein. FOTO: ARCHIV